

Technisches Merkblatt

Version 06/2025

GunXpert Dämmplatte 820 (Profi Dämmplattenkleber)

GunTec Dämmplatte 819 (Dämmplattenkleber)

Chemische Basis

Mit Feuchtigkeit reagierendes ein-komponenten Polyurethanschaum-System aus der Aerosoldose. Zur Verarbeitung mit einer PU-Schaum-Pistole. Volle Ausbeute und optimale Schaumstruktur wird nur durch ausreichend Schütteln und Feuchten erzielt. Frei von FCKW, HFCKW und HFKW.

Normen, Prüfungen und Spezifikationen

- DIN 4102-1: Brandverhalten Klasse B3
- Ausbeute: ca. 47 Liter
- Ca. 12 bis 15 m² pro Dose
- DGNB/ÖGNI: Q2 in Zeile 42



Produkteigenschaften

- Montagehilfe zur Befestigung von Dämmplatten
- sicher und schnell durchhärtend, dadurch rasches Nachbearbeiten möglich
- nachdruckfrei
- füllt Unebenheiten
- form- und dimensionsstabil
- unbedenklich im ausgehärteten Zustand
- hohe Klebkraft auf den meisten bauüblichen Untergründen wie: Mauerwerk, Beton und Holz, auf Dämmstoffen, Metallen und vielen Kunststoffen
- ausgezeichnete Haftung auf Holz, Faserzement, Porenbeton, Beton, Mauerwerk, Putz, XPS und Hart-PVC
- wärmedämmend

Anwendungsbereiche

Dachboden-Dämmelemente, Holzkonstruktionen, als Perimeterkleber. Verklebung in anderen Bereichen: Mit diesem Kleber können Dämmplatten in unterschiedlichsten Bereichen verklebt werden. Nicht im zulassungspflichtigen Bereich verwenden.

Lieferform

Schaumfarbe: gelblich

Verpackungseinheit: 12 Dosen pro Karton

Dose: 750 ml

Für gewerbliche Verarbeiter auch als Profi-Variante ohne Handschuhe erhältlich.

Untergründe

Geeignete Untergründe:

Mauerwerk, Putz, Holz, Bitumen, PMBC, Beton, Porenbeton, Ziegeln, Klinker, Gipskartonplatten, Holzfaserplatten, div. Kunststoffe, korrosionsgeschützte Metalle, Styropor, div. andere Dämmstoffe, Keramik, Fliesen, Stein

Ungeeignete Untergründe:

PE, PP, PTFE, ölige/fettige Untergründe, Gips, Teer, Silikon, korrosionsgefährdete Metalle, einige Pulverbeschichtungen, Trennmittel

Verarbeitungshinweise

Die Haftflächen müssen sauber, trennmittelfrei und tragfähig sein. Staub, Fette, Öle und lose Teile müssen entfernt werden. Bei gipshaltigen Untergründen wird eine geeignete Gipsgrundierung empfohlen. Angrenzende Flächen ausreichend abdecken und persönliche Schutzkleidung anlegen. Dose vor Gebrauch mindestens 20 Mal gut schütteln. Deckel bzw. Sicherheitskappe entfernen. Schaumpistole auf die Dose aufschrauben und sparsam/dosiert schäumen.

Zusätzliche Hinweise bei der Verklebung von Perimeterdämmplatten:

Es gelten die Anforderungen der ÖNORM B 3692 (Bauwerksabdichtungen) sowie die Angaben der Abdichtungs- und Dämmstoffhersteller. Hinweis: Dickbeschichtungen (PMBC) müssen vor dem Verkleben vollständig durchgetrocknet sein. Ca. 2 - 3 cm dicke Schaumstränge im Abstand von 25 bis 30 cm senkrecht (keine Schlangenlinien) auf geeignete Dämmplatten (z.B. XPS) auftragen. Um zu starkes Nachexpandieren zu verhindern, vor dem Andrücken der Dämmplatten an die Wand 2 - 3 Minuten warten. Dämmplatten fest an den Untergrund andrücken und leicht verreiben. Die Aufstandsfläche der untersten Plattenreihe muss fest sein. Die Dämmplatten gegen Verrutschen sichern, bis der Kleber fest genug ist. Ein geeignetes Hinterfüllmaterial ist lagenweise einzubringen und zu verdichten. Setzungen dürfen keine Scherspannungen auf den Dämmplattenkleber bzw. die Abdichtungsschicht übertragen, z.B. durch zusätzliche Verlegung einer Gleitfolie oder eines geeigneten Vlieses zwischen den Dämmplatten und dem Hinterfüllmaterial. Der Dämmplattenkleber dient im Perimeterbereich als Montagehilfe zum Fixieren der Dämmplatten und nicht zur dauerhaften Verklebung. Es wird empfohlen, die Verfüllung der Baugrube binnen 2 Wochen nach der Verklebung durchzuführen. Nicht geeignet für Verklebungen im Grundwasserbereich und bei drückendem Wasser. Die Verträglichkeit mit den Abdichtungsmaterialien muss vor der Verwendung abgeklärt werden.

Technische Daten

Eigenschaften	Norm	Wert
Brandklasse	DIN 4102-1	Klasse B3
Verarbeitungstemperatur Dose min./max.		+5 bis +30 °C
Verarbeitungstemperatur Dose optimal		+15 bis +25 °C
Verarbeitungstemperatur Umgebung min./max.		+3 bis +35 °C
Verarbeitungstemperatur Umgebung optimal		+15 bis +25 °C
Ausbeute freigeschäumt (20 °C/65 % RLF)	EN 17333	ca. 47 Liter / 750 ml Dose
Hautbildezeit (20 °C/65 % RLF)		ca. 8 - 12 Minuten
Schneidbar bei Strangstärke 2 cm (20 °C/65 % RLF)		ca. 20 - 30 Minuten
Formstabilität (20 °C/65 % RLF)	EN 17333	± 5 %
Temperaturbeständigkeit		-40 bis +80 °C kurzfristig +120 °C
Rohdichte SKZ-Methode		15 - 25 kg/m ³
Druckfestigkeit bei 10 % Stauchung	DIN 53421	5 - 7 N/cm ²
Wärmeleitfähigkeit	EN 12667	ca. 0,035 W/mK
Lagerfähigkeit (trocken, bei 20 °C); höhere Temperaturen verkürzen die Lagerzeit		15 Monate

Sicherheitshinweise

Bei der Verarbeitung Handschuhe tragen, da der frische Schaum stark klebt und nach Härtung nur noch mechanisch entfernt werden kann. Schutzbrille tragen. Frische Schaumspritzer mit INSEBO PU-Universal-Reiniger entfernen. Ausgehärteter PU-Schaum kann nur mechanisch entfernt werden.

Lagerung stehend und kühl, da sonst das Ventil verkleben kann. Höhere Temperaturen verkürzen die Lagerzeit.

Weitere Hinweise und Details zur Produktsicherheit und Handhabung entnehmen Sie bitte dem Sicherheitsdatenblatt und dem Produktetikett.

Aktuelle Sicherheitsdatenblätter und weitere Informationen zu unseren Produkten finden Sie unter www.insebo.com.

Service

Auf Wunsch stehen Ihnen unsere geschulten Vertriebsmitarbeiter jederzeit zur Verfügung.

Entsorgung

Hinweise zur Entsorgung siehe Sicherheitsdatenblatt und Produktetikett.

Zusatzinformation

Dieses technische Merkblatt berät unverbindlich ohne Gewährübernahme. Die angeführten Verarbeitungshinweise sind den jeweiligen Gegebenheiten anzupassen. Der Verarbeiter ist verpflichtet, die Eignung und Anwendungsmöglichkeit durch Eigenversuche zu prüfen, um Fehlschläge zu vermeiden.

Alle vorliegenden Beschreibungen, Daten, Verhältnisse, Gewichte etc. können sich ohne Vorankündigung ändern und stellen keine vertraglich vereinbarte Beschaffenheit des Produktes dar. Bestehende Gesetze, Normen und Bestimmungen sind vom Empfänger unserer Produkte in eigener Verantwortung einzuhalten.

Wegen der Vielzahl möglicher Einflüsse bei Verarbeitung und Anwendung kann eine Garantie bestimmter Eigenschaften oder Eignung für einen konkreten Einsatzzweck nicht erfolgen, eigene Versuche und Prüfungen sind nötig.

Technische Änderungen vorbehalten.